

# Im Geiste der Demokratie

Hoch prämiertes Buch: Das Bonner Bundeshaus und sein Architekt Hans Schwippert/  
Der gebürtige Remscheider war später Rektor der Kunstakademie Düsseldorf



Die Anfänge der „Bonner Republik“ sind in den Köpfen der Menschen verbunden mit den Sitzungen im ersten Plenarsaal des Deutschen Bundestages. Der Architekt des 1949 zeitgleich mit

Gründung der Bundesrepublik Deutschland in nur acht Monaten errichteten Bonner Bundeshauses war Hans Schwippert. Ein von der Wuppertaler Kunsthistorikerin Prof. Dr. Gerda Breuer herausgegebenes Buch erinnert 60 Jahre danach an den berühmten Architekten und das Ende der 1980er Jahre abgerissene Bonner Bundeshaus. Die Stiftung Buchkunst prämierte es im Wettbewerb „Die schönsten deutschen Bücher 2009“, das Deutsche Architekturmuseum zeichnete es mit dem Architekturbuchpreis 2009 aus!

Der gebürtige Remscheider Hans Schwippert (1899-1973) beschwor in der unmittelbaren Nachkriegszeit mit seiner sachlich-bescheidenen und offenen Gestaltungsweise den Geist der Demokratie: Transparent und lichtdurchflutet, die Parlamentariersitze in kreisförmiger Anordnung, bescheiden in der Ausstattung, sollte der Plenarsaal in Bonn ein klares Gegenbild zur pompösen Machtinszenierung des Nationalsozialismus und seines diktatorischen Unrechtsstaates sein.

Das zunächst als Provisorium von Bundestag und Bundesrat geplante Gebäude-Ensemble



Der alte Plenarsaal des Deutschen Bundestages, an der Stirnwand der Bundesadler (1959).



Die Außenterrasse vor dem Plenarsaal zur Rheinseite.

geriet gleichwohl bald in die Kritik bei Politikern, vor allem bei Kanzler Konrad Adenauer. Unterschiedliche Vorstellungen von Tradition und Fortschritt lassen sich aus der Korrespondenz ablesen. Schwippert formuliert darin ein unmissverständliches Plädoyer für eine demokratische Moderne und ihre architektonischen Symbole. Das in den 1980er Jahren auffällig gewordene Gebäude wurde ab 1986 abgerissen, um einem Neubau Platz zu machen. Prof. Breuer: „Damit wurde ein Gebäude zerstört, das wie kaum ein anderes für die demokratischen Anfänge in Deutschland nach 1945 stand. Der jüngeren Generation wird das Bonner Bundeshaus nur noch medial oder museal vermittelt, als Denkmal ist es verschwunden.“

Der neue Plenarsaal wurde 1992 an Stelle des ehemaligen Baus von Hans Schwippert nach Plänen der Stuttgarter Architekten Behnisch & Partner errichtet und wird heute als Teil des „World Conference Center Bonn“ genutzt.

Das Buch von Prof. Breuer über das alte Bundeshaus und seinen Architekten Hans Schwippert erinnert in Wort und Bild an die Herausforderungen und Probleme beim Aufbau des ersten Parlamentsgebäudes. Es macht auf die Herkulesleistung des Architekten Hans Schwippert und seines Teams aufmerksam, den Bau unter erschwerten Bedingungen und in Rekordzeit errichtet zu haben. Der Band gibt außerdem einen Einblick in die vielen Debatten um Funktionalität und Ästhetik des Gebäudes.

Hans Schwippert verantwortete als viel gefragter Architekt des Wiederaufbaus in

Deutschland auch das Bundeskanzleramt im Palais Schaumburg und den Wiederaufbau der St.-Hedwigs-Kathedrale in Berlin. Von ihm stammt auch das Karl-Arnold-Haus der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften in Düsseldorf. Hans Schwippert war seit 1946 Professor an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf, deren Rektor er von 1956 bis zu seiner Emeritierung 1966 war.

Die Auszeichnung der Stiftung Buchkunst gehört zu den renommiertesten Preisen für Buchgestalter, Typografen und Grafikdesigner. Der Architekturpreis wurde im Rahmen der Frankfurter Buchmesse übergeben. Gestalter des Buches war Christof Becker.

(Gerda Breuer, Hrsg.: Hans Schwippert. *Bonner Bundeshaus 1949. Mit einer Auswahl aus dem Briefwechsel mit Konrad Adenauer; ca. 120 Seiten, broschiert, Wasmuth-Verlag, Tübingen, September 2009, 19,80 Euro.*)

#### Kontakt:

Prof. Dr. Gerda Breuer  
Telefon 0202/439-5796/5703  
E-Mail breuer@uni-wuppertal.de

Dr. Sabine Bartelsheim  
Telefon 0202/439-5711

Jennifer von Massow M.A.  
Telefon 0202/439-5784

[www.gerdabreuer.de](http://www.gerdabreuer.de)  
[www.wasmuth-verlag.de](http://www.wasmuth-verlag.de)

Bild: Germanisches Nationalmuseum Nürnberg. Nachlass Hans Schwippert. (Foto Unbekannt)

WUPPERTALER UNIVERSITÄT Nr. 40 Wintersemester 2009/2010